

„25 Jahre Aidshilfe in Deutschland. Ein Jubiläum?“ Vortragsveranstaltung mit Prof. Martin Dannecker

Freitag, 29. August 2008, um 19.30 Uhr im KCR Dortmund
Braunschweiger Str.22, 44145 Dortmund (Nordstadt)

Die Aidshilfe-Arbeit in Deutschland feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. In dieser Zeit haben die örtlichen Aidshilfen den Diskurs über Aids entscheidend beeinflusst.

Prof. Martin Dannecker wird in seinem Vortrag diesen Diskurs rekonstruieren und die unterschiedlichen Bedeutungen von Aids kritisch darstellen. Er beleuchtet die Unterschiede zwischen dem „alten AIDS“ und dem „neuen Aids“ und beschäftigt sich mit folgenden, zum Teil provokanten Fragen:

Ist die HIV-Infektion inzwischen eine chronische Krankheit wie andere Erkrankungen auch? Sollte man sich nicht besser von Aids verabschieden und nur noch von der HIV-Infektion reden? Wie ist die künftige Rolle und die Bedeutung der Aidshilfen in Anbetracht einer immer wichtiger werdenden medizinischen Prävention? Und was bedeutet es für die kollektive und individuelle Wahrnehmung, wenn behandelte Infizierte sexuell nicht mehr infektiös sind? Ist die Diktatur der Angst, unter der die Sexualität geraten ist und der die Aidshilfen durch ihre Präventionsprogramme beikommen wollten, verschwunden? Setzt sich wirklich ein Leichtsinns durch, was in Anbetracht steigender Infektionszahlen vermutet werden könnte?

Die Beantwortung dieser Fragen gibt Stoff für einen wissenschaftlichen Vortrag, der spannende und interessante Sichtweisen verspricht.

Martin Dannecker, geb. 1942, ist Deutschlands prominentester Wissenschaftler, wenn es um Fragen männlicher Homosexualität und des Umgangs schwuler Männer mit der Bedrohung durch Aids geht. Der zwischenzeitlich emeritierte Professor arbeitete zuletzt als stellvertretender Direktor des Instituts für Sexualwissenschaft am Klinikum der J.W. Goethe-Universität in Frankfurt/Main. Er gilt der Aidshilfe-Arbeit in Deutschland als solidarisch-kritischer Wegbegleiter.

Der Vortragsabend bildet die Auftaktveranstaltung zum diesjährigen CSD in Dortmund. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen, Eintritt wird nicht erhoben! Um Anmeldung wird gebeten: info@kcr-dortmund.de

